



Niederschrift

**über die 41. Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses
am Dienstag, 14.11.2023, 18:00 Uhr
Aula der Josef-Annegarn-Schule,
Hanfgarten 18, 48346 Ostbevern**

Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Böckenholt, Marc	
Drilling-Kleihauer, Jutta	
Eisel, Peter	
Füssel, Michael	Vertretung für Herrn Philipp von Beverforde-Werries ab TOP 5
Große Hokamp, André	
Hengst, Annette	Vertretung für Frau Hildegard Termühlen
Laumann, Georg	
Leinkenjost, Maik	
Möllenbeck, Elmar	
Rotthowe, Jürgen	
Schapmann, Oliver	
Stadtman, Simon	ab TOP 5
Stratmann, Werner	
Weglage, Wolfgang	
Weixler, Katharina	Vertretung für Frau Conny Stolz

von der Verwaltung
Große Vogelsang, Marion
Hillebrand, Moritz
Hüttmann, Klaus
Piochowiak, Karl

Es fehlen entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Stolz, Conny Termühlen, Hildegard von Beverfoerde-Werries, Philipp

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:17 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Große Hokamp eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Das Büro stadtkverkehr, welches das Integrierte Mobilitätskonzept vorstellen sollte, kann aus Krankheitsgründen keinen Vertreter zur Sitzung entsenden. Einvernehmlich wird der Tagesordnungspunkt abgesetzt. Mit dem Büro wird eine Vorstellung in eine der nächsten Sitzungen abgestimmt.

2. Bestimmung des Schriftführers

Frau Große Vogelsang wird zur Schriftführerin dieser Sitzung bestimmt.

3. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird nicht festgestellt.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5. Bericht des Bürgermeisters

1. Lärmaktionsplan des Eisenbahn-Bundesamtes

Die Europäische Union und die Bundesregierung haben zur langfristigen Senkung der Belastung durch Lärm nationale und internationale Gesetze eingeführt.

Die Lärmaktionsplanung des Eisenbahn-Bundesamtes ist ein Bestandteil dieser gesetzlichen Maßnahmen zur Bewertung der Lärmsituation und zur Information der Öffentlichkeit über den Schienenverkehrslärm an Haupteisenbahnstrecken in Deutschland.

Ein wichtiger Bestandteil der Lärmaktionsplanung ist die Beteiligung der Öffentlichkeit. Das Eisenbahn-Bundesamt gibt der Öffentlichkeit die Möglichkeit durch eine Beteiligung an der Ausarbeitung und an der Überprüfung seines Lärmaktionsplanes mitzuwirken.

Am 20. November 2023 beginnt die zweite Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung des Eisenbahn-Bundesamtes zur Lärmaktionsplanung an Schienenwegen des Bundes der Runde 4.

Bis zum 02. Januar 2024 besteht für die Öffentlichkeit die Gelegenheit, dem Eisenbahn-Bundesamt Rückmeldungen zum Entwurf des Lärmaktionsplanes sowie zum Beteiligungsverfahren selbst zu geben. Der Entwurf kann auf der Internetseite www.laermaktionsplanung-schiene.de eingesehen werden.

2. Kommunale Teilhabe nach dem EEG 2023

In der Sitzung des UPA am 26.09.2023 wurde der Beschluss gefasst, mit den Betreibern der bestehenden und geplanten Windkraftanlagen vertragliche Regelungen zur kommunalen Teilhabe nach dem EEG 2023 anzustreben.

Die Verwaltung hat sämtliche Anlagenbetreiber, deren Anlagen im Gebiet der Gemeinde Ostbevern im Betrieb sind oder sich aktuell noch in der Genehmigungs- bzw. Bauphase befinden, angeschrieben und gebeten, die Option einer schriftlichen Vereinbarung für eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde zu prüfen.

Aktuell liegen 9 Rückmeldungen von Anlagenbetreibern, die Ihre Bereitschaft zum Abschluss einer Vereinbarung mit der Gemeinde Ostbevern erklärt haben, vor. Bezugnehmend auf eine Anfrage in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 06.06.2023 kann eine Karte über die bestehenden Windkraftanla-

gen mit ergänzenden Informationen unter <https://www.energieatlas.nrw.de/site/bestandskarte> eingesehen werden.

Herr Stratmann erkundigt sich nach der Anzahl der betroffenen Anlagen und dem weiteren Vorgehen der Gemeinde.

Herr Hüttmann erläutert, dass rund 17 Anlagen betroffen sind und auf Basis der Musterverträge der Fachagentur Wind die Verträge erarbeitet und den Anlagenbetreibern zur Unterschrift vorgelegt werden.

Herr Möllenbeck ergänzt, dass derartige Verträge lediglich für Anlagen möglich sind, deren Genehmigung nach der Neufassung des EEG im Jahr 2017 erteilt worden ist.

3. Zwangsversteigerung Wohnungseigentumseinheiten auf dem Grundstück Hauptstraße 38a, 38b und 40

Am 05.01.2024 um 10.00 Uhr soll im Amtsgericht Warendorf, Dr.-Leve-Straße 22, 48231 Warendorf, Saal I, die in den Grundbüchern von Ostbevern Blatt 4628 bis Blatt 4634 eingetragenen Wohnungseigentumseinheiten auf dem Grundstück Hauptstraße 38a, 38b und 40 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden. Es handelt sich dabei um Miteigentumsanteile an dem Grundstück sowie um insgesamt 7 Wohnungen des Herrn Andreas Schmitz. Der Verkehrswert wurde auf insgesamt 139.500 Euro festgesetzt.

6. Bürger- und Fraktionsanträge

6.1. Bürgerantrag zur Neubepflanzung und Pflege der öffentlichen Beete im Baugebiet "Grevener Damm Süd"
Vorlage: 2023/182

Herr Hillebrand verweist auf den Beschluss des Umwelt- und Planungsausschusses vom 13.02.2020 und erläutert, dass die Flächen derzeit einmal jährlich geschnitten werden.

Es wird beschlossen:

Die Verwaltung erstellt bis zum Frühjahr ein Konzept zur Bepflanzung der Beete und Blühflächen, beispielhaft für das Baugebiet Grevener Damm Süd.

Die Flächen im Baugebiet Grevener Damm Süd sollen umgehend in einen ansehnlichen Zustand versetzt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

7. **"Eine neue Mitte für Ostbevern" - Sachstandsbericht**

- Kontaktmöglichkeiten für alle Betroffenen

Im Rahmen der weiteren Maßnahmen für das Projekt „Eine neue Mitte“ werden vermehrt Fragen und Anregungen von Betroffenen entstehen. Zur Sicherstellung einer kurzfristigen und vollständigen Berücksichtigung bzw. Bearbeitung wurden folgende Kontaktmöglichkeiten eingerichtet, die zeitnah veröffentlicht bzw. unter die Signaturen der Rathauspostfächer angegeben werden:

Kontakt per E-Mail: eineneuemitte@ostbevern.de

Kontakt per Telefon: 82-77

- Verkehrsversuch

Das Straßenverkehrsamt des Kreises Warendorf hat die vorübergehende Unterbrechung des Verkehrsversuches „Fußgängerzone“ auf der Bahnhofstraße bis zur Fertigstellung der Baumaßnahme auf der Schulstraße angeordnet, damit der Verkehr in dem Kreuzungsbereich Hauptstraße/Schulstraße/Bahnhofstraße abfließen kann. Seit dem 3. November ist der Teilabschnitt der Bahnhofstraße wieder für den motorisierten Verkehr freigegeben.

- Kanalinspektion

Aufgrund einer Nachfrage in der Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 26.09.2023 hat die Verwaltung eine Stellungnahme der TEO AöR zur Dimensionierung des Kanals in dem Ausbaubereich „Eine neue Mitte“ angefragt.

Die Stellungnahme lautet:

Im Rahmen der Maßnahme „Eine neue Mitte“ hat der Abwasserbetrieb die Kanalinspektion zur Identifizierung der notwendigen Maßnahmen herangezogen. Grundlage sind die Festsetzungen im B-Plan mit den aktuellen Regenreihen 2020 für eine hydraulische Berechnung nach A118 / DIN752 für Stadtzentren ohne Überflutungsprüfung mit einem Bemessungsregen von 1 in 5 Jahren und für die Überflutungshäufigkeit mit 1 in 30 Jahren angenommen.

In der Hauptstraße ist das bestehende Mischwassernetz im Ergebnis ausreichend. Auch mit erhöhter Versiegelung aus der im Bebauungsplan zulässigen Nachverdichtung liegt der Überflutungsnachweis für das 30-jährliche Regenergeignis noch im zulässigen Bereich. Insgesamt ist zu berücksichtigen, dass der bestehende Bebauungsplan Vorgaben zum Umgang mit Regenwasser trifft welche eine Entlastung der Niederschlagswasserableitung und demnach zu einer geringeren hydraulischen Belastung des Systems führen würde. Diese Vorgaben sind zur Verhinderung einer Überlastung des Abwassersystems von den Grundstückseigentümern zu beachten.

Eine Änderung des Bebauungsplans in dieser Hinsicht ist nicht möglich. Die Einhaltung ist konsequent zu verfolgen.

Die abwassertechnischen Planungen beziehen sich nicht auf Starkregen.

Infolge dieser Betrachtung plant der Abwasserbetrieb nun eine Sanierung und Bereinigung des komplexen Anschlussleitungsnetzes vorzunehmen. Im Jahr 2016 wurde die Sanierung der Haltungen mittels Inliner bereits abgeschlossen. Außerhalb der aktuellen Maßnahme werden weitere Sanierungen u.a. im TG 4 Hauptstraße, auch in Bezug auf hydraulische Maßnahmen, im Rahmen der strategischen Kanalnetzsanierung im Wirtschaftsplan 2024 mit einem Planbudget vorbereitet.

- Untersuchungen des LWL, Abteilung Archäologie

Wie in der vergangenen Sitzung berichtet, sind die Probe-Schürfe im Umfeld der St. Ambrosius-Kirche vom LWL, Abteilung Archäologie begleitet worden. Im Ergebnis sind erwartungsgemäß Bestattungen gefunden worden. Diese wurden am gestrigen Tag unter kirchlicher Begleitung auf einer Grabstätte auf dem Friedhof an der Westbeverner Straße beigesetzt.

- Bildung von Bauabschnitten

Für die Realisierung der Baumaßnahmen sind sowohl für die derzeit stattfindenden Arbeiten der Versorger als auch für die eigentliche Baumaßnahme Bauabschnitte vorgesehen.

Im Rahmen der Versorgergespräche sind derzeit voraussichtlich folgende Bauabschnitte vereinbart worden:

1. Hauptstraße von der Schulstraße bis zur Straße Am Rathaus
2. Bahnhofstraße von der Schulstraße bis einschließlich der Zufahrt zum Kirchplatz

3. Hauptstraße von der Schulstraße bis zum Großen Kamp
4. Hauptstraße vom Großen Kamp bis zur Engelstraße

Die Abschnittsbildung (Anlage 1) ist nur grob erstellt worden und immer aufgrund von örtlichen Gegebenheiten anzupassen. Im Ergebnis ist vereinbart worden, dass möglichst immer nur ein Kreuzungsbereich im Bauabschnitt, auch zur Einhaltung möglicher Rettungs- und Lieferwege, gesperrt sein soll.

- Abstimmung mit den Rettungsdiensten und der Feuerwehr

Ein Gespräch zur Vorstellung der Planung mit den Rettungsdiensten und der Feuerwehr Ostbevern hat stattgefunden. Zur kurzfristigen Informationsmöglichkeit der betroffenen Institutionen zu Sperrungen wurden schnelle Kommunikationswege vereinbart.

- Zeitplan

Das Ingenieurbüro nts erarbeitet derzeit die Ausschreibung zur Maßnahme. Der Zeitplan sieht vor, dass eine Auftragsvergabe in den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses und im Rat im Februar 2024 erfolgen soll.

Frau Weixler teilt mit, dass die Straße Großer Kamp im Bereich zwischen der Erbdrostenstraße und den Parkplätzen aufgrund parkender Fahrzeuge am Fahrbandrand derzeit für Radfahrer sehr viele Unsicherheiten mit sich bringt.

Herr Piochowiak sagt eine Prüfung und Beobachtung durch die Mitarbeiterin für den ruhenden Verkehr zu.

Herr Stratmann verweist auf die aus vielen Augen problematische Umleitungsausschilderung hin. Bereits an den Ortseingängen wird auf die Sackgassen verwiesen. Er bittet zu prüfen, ob Zusätze „frei bis...“ aufgestellt werden können.

Herr Piochowiak teilt mit, dass derzeit viele Anregungen eingehen. Die verkehrsrechtliche Anordnung ist aufgrund der Versorgungsarbeiten an die ausführende Firma erteilt worden. Aktuell steht die Verwaltung in Kontakt mit Wirtschaft e. V., um an den Ortseingängen Banner aufzustellen, die auf die Öffnung der Geschäfte hinweisen.

7.1. "Eine neue Mitte für Ostbevern"
- Beschluss über Absperrpoller
Vorlage: 2023/193

Herr Piochowiak erläutert den Sachverhalt (Anlage 2).

Einvernehmlich soll über die Errichtung eines Absperrpollers gemäß der Variante 2 (Anlage 2) abgestimmt werden.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen

	Gesamt	CDU	B90/G.	SPD	FDP
Ja	5		3	2	
Nein	10	8			2
Enthaltung					

8. Integriertes Mobilitätskonzept der Gemeinde Ostbevern
- Beschluss des Konzeptes
Vorlage: 2023/180

Der Tagesordnungspunkt wird heute nicht beraten.

9. Anträge Bauvorhaben

9.1. Übersicht Baugenehmigungsverfahren

Die Übersicht über die Baugenehmigungsverfahren ist der Anlage 3 zu entnehmen.

9.2. Bauanträge - Erteilung Einvernehmen

Es wird kein Bauantrag vorgestellt.

9.3. Bauanträge - Nachrichtlich

Es wird kein Bauantrag vorgestellt.

10. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Herr Stratmann bittet um Informationen, da er erst über den heutigen Leserbrief in der Tageszeitung von dem Einbau einer Bodenhülse im Kreuzungsbe-
reich im Ortsteil Brock erfahren hat.

Herr Piochowiak teilt mit, dass diese Bodenhülsen in Abstimmung mit den Ver-
einen zur Aufstellung eines Weihnachtsbaumes oder eines Fahnenmastes vor-
gesehen ist. Der Wunsch für eine derartige Hülse sei bereits vor Corona seitens
der Bürger aus dem Ortsteil Brock vorgebracht worden. Die notwendige Statik
ist aufgrund der notwendigen Verkehrssicherheit erstellt worden. Die Weih-
nachtsbäume im Ort haben sich in den letzten Jahren als Fotomotiv beliebt
gemacht und ein derartiger Baum soll nun auch im Ortsteil aufgestellt werden
können.

Herr Stratmann fragt nach, aus welchem Budget die Maßnahme gezahlt worden
ist.

Herr Piochowiak teilt mit, dass die Maßnahmen aus dem Budget des Fachbe-
reichs gezahlt werden und die Zuständigkeit aufgrund der Auftragssumme bis-
lang beim Bürgermeister gesehen worden ist.

Einvernehmlich besteht der Wunsch, über derartige Projekte zukünftig im Aus-
schuss zu berichten.

André Große Hokamp
Stellv. Ausschussvorsitzender

Marion Große Vogelsang
Schriftführerin

gesehen:

Karl Piochowiak
Bürgermeister

Anlagen

- 1 Skizze zur derzeitigen Bauabschnittbildung „Eine neue Mitte“
- 2 Präsentation zur Errichtung von Absperrpollern
- 3 Liste der eingereichten Bauanträge